



Ausbau und Einrichtung einer neuen Produktionsküche

Erhalt unserer Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Stiftung
ARBEITSKETTE





Inhalt

Produktionsküche im «startup space»	5
Stiftung Arbeitskette	7
Erhalt der Ausbildungs- und Arbeitsplätze	9
Investitionskosten	11
Wir brauchen Sie	12



«Ich kenne die Stiftung Arbeitskette als professionelle Institution, die es wunderbar versteht, Arbeitsintegration und qualitativ hochstehende Gastronomie zu vereinen. Es ist für unser Unternehmen ein Glücksfall, dass die Arbeitskette unsere Gastronomie im startup space betreiben und ihre Produktionsküche in unserem Gebäude einrichten wird.»

André Brühlmann
startup space
by IFJ Institut für Jungunternehmen



«Am neuen Standort haben wir viel mehr Platz, es hat sehr viele Fenster und das Haus liegt direkt neben dem Bahnhof Schlieren. Das ist super für mich, da ich immer mit dem Zug zur Arbeit fahre.»

Maya
seit 4 Jahren an einem Integrationsarbeitsplatz
bei der Stiftung Arbeitskette



Produktionsküche im «startup space»

Warum brauchen wir eine neue Produktionsküche?

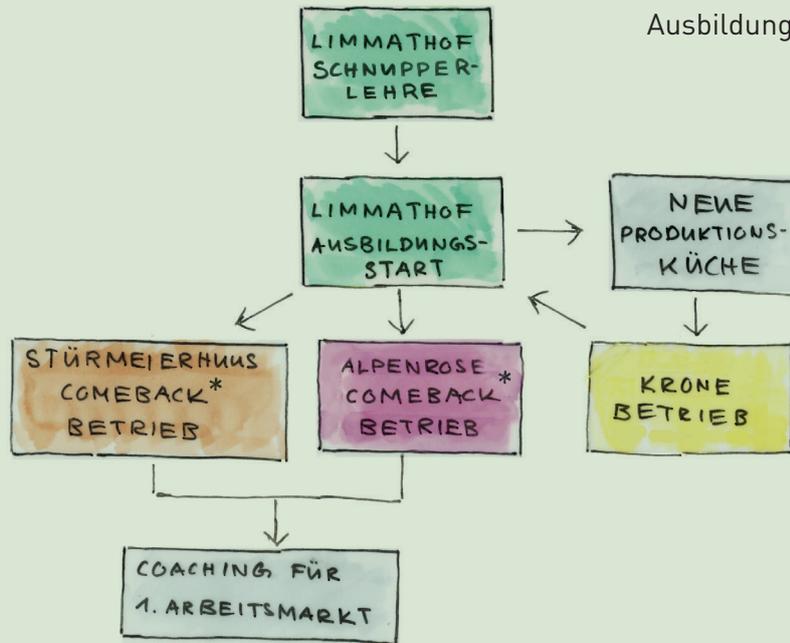
Wir benötigen einen neuen Ausbildungs- und Arbeitsort für unsere Lernenden und Mitarbeitenden und einen neuen Standort für unser Catering. Grund: Der Mietvertrag unseres bisherigen Standorts, des Restaurants Renggergut, endet im Herbst 2021 (die Liegenschaft wird umgebaut und umgenutzt).

Die Stiftung Arbeitskette hat die einmalige Chance, in Schlieren im «startup space» eine Produktionsküche einzurichten, dort das (öffentliche) Personalrestaurant zu führen und zusätzlich das Inhouse-Catering zu betreiben. Der Bezug der neuen Küche und die Aufnahme des Gastronomieangebotes ist auf Juni 2021 geplant. Der ideale Zeitpunkt, um das Restaurant Renggergut im Herbst 2021 abgeben zu können.

Der Standort, unmittelbar neben dem Bahnhof Schlieren, ist unschlagbar: Sehr gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und kurze Wege zu unseren Kunden in und um Zürich. Zudem erschliesst sich uns ein grosses Marktgebiet in Zürich West.

Der neue Standort und das Angebot zur Zusammenarbeit mit dem «startup space» sind perfekt!

Ausbildungsschema



*In den Comebackbetrieben bieten wir Lernenden Einsatzbereiche, die ein hohes Mass an Selbständigkeit verlangen und aus diesem Grund die letzte Stufe unseres Förderprogramms sind. Diese Betriebe unterscheiden sich in keiner Weise von Betrieben des ersten Arbeitsmarkts und ermöglichen den Lernenden, sich den Bedingungen des ersten Arbeitsmarkts zu stellen und dennoch unter der Trägerschaft der Arbeitskette zu arbeiten.

«In der Ausbildung bei der Arbeitskette durchlaufe ich fast alle Betriebe. Ich freue mich, nun bald auch einen Teil der Ausbildung in einer richtig modernen Produktionsküche machen zu können.»

Sebastian
Lernender im 1. Lehrjahr



«Vielfalt kennzeichnet unsere Arbeit. Eine Vielfalt an Menschen mit ihren Geschichten ist bei uns. An einem neuen Ort, der eine solche Vielfalt an Möglichkeiten bietet, zu arbeiten, ist ein grosses Geschenk für uns alle.»

Cornelie Lebzelter
Fachbereichsleiterin Integration



Stiftung Arbeitskette

Seit 43 Jahren erfolgreich in der Arbeitsintegration

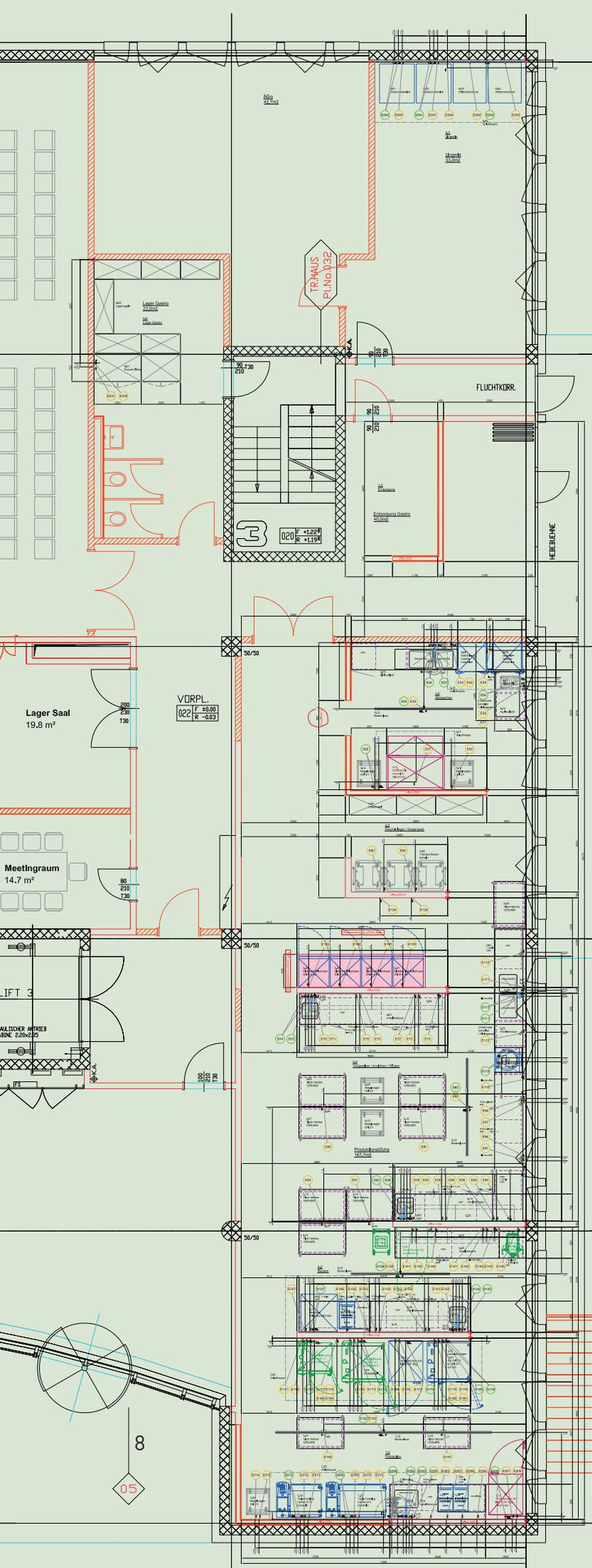
Gegründet 1977, engagierte sich die Stiftung bis 1993 in verschiedenen Arbeitsintegrationsprojekten. Als Pioniere eröffneten wir 1994 den ersten Gastronomiebetrieb mit Integrationsarbeitsplätzen in der Schweiz, das **Restaurant Limmathof**. 27 Jahre später steht dieses Lokal immer noch erfolgreich unter unserer Führung – aber nicht mehr als einziges. Inzwischen gehören sechs weitere Betriebe zu unserer «Familie»:

- **Restaurant Krone in Zürich Altstetten**
- **Restaurant Alpenrose im Kreis 5**
- **Café und Confiserie 1842 im Haus Conditorei Schober**
- **Restaurant Stürmeierhuus in Schlieren**
- **Restaurant Mediacampus beim Stadion Letzigrund**
- **Restaurant Renggergut in Wollishofen** (bis Herbst 21)

In unseren Gastronomiebetrieben bieten wir jährlich über 60 Jugendlichen mit einem Handicap eine Ausbildung in der Gastronomie und im Detailhandel.

Gemeinsam mit ihnen schaffen wir die Grundlage für ein künftiges selbstständiges und selbstbestimmtes (Berufs-) Leben in Unabhängigkeit von Leistungen der IV oder der Sozialhilfe. Rund 80% unserer Lernenden finden nach erfolgreich bestandener Ausbildung eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt.

Zudem bieten wir über 100 Erwachsenen mit einem gesundheitlich bedingt eingeschränkten Leistungsvermögen und/oder mit einem Flüchtlingshintergrund einen Arbeitsplatz, der ihnen eine sinnbringende Tätigkeit in einem wertschätzenden Umfeld ermöglicht.



Planskizze Produktionsküche

«Mit den durchdachten Betriebsabläufen und den auf die neusten Kochprozesse abgestimmten Geräten sind wir in der Lage, unsere Lernenden optimal auf ihre künftige Tätigkeit im 1. Arbeitsmarkt vorzubereiten und unsere Kunden und Gäste mit moderner, gesunder Verpflegung zu verköstigen.»

Uwe Schmidt
Küchenchef und Berufsbildner



«Ich freue mich darauf, die neuen Geräte anzuwenden, und bin gespannt, was diese alles können.»

Manuel
Lernender im 3. Lehrjahr



Erhalt der Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Wir wollen den Ausbildungs- und Arbeitsplatz für 60 Personen erhalten

Ausbildungs- und Arbeitsplätze erhalten

Der neue Standort im «startup space» ermöglicht es uns, weiterhin alle bestehenden Ausbildungs- und Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden anbieten zu können.

Im Personalrestaurant, im Cateringbereich und in der Produktionsküche werden jährlich 20 Jugendliche ihre Ausbildung absolvieren und 40 Erwachsene mit einer IV-Rente ihren Integrationsarbeitsplatz behalten können.

Mit unseren sieben Gastronomiebetrieben ermöglichen wir es unseren Lernenden während ihrer Ausbildung verschiedene Betriebskonzepte (vom Á-la-carte-Betrieb bis zur Mensa) kennen zu lernen. Die Ausbildungszeit in der Produktionsküche ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Weiterführung und Ausbau des Caterings

Mit dem Catering des Renggerguts haben wir uns einen ausgezeichneten Ruf im Cateringbereich erarbeiten können. Im Jahr 2019 durften wir insgesamt 89'224 Kunden und Gäste mit unseren Köstlichkeiten aus dem Renggergut verwöhnen. Darauf sind wir stolz und wollen die Cateringwünsche unserer Kundinnen und Kunden vom neuen Standort aus weiterhin erfüllen und unseren Wirkungskreis weiter ausbauen.



«Mit der neuen Produktionsküche erreichen wir weit mehr als die Ablösung des heutigen Renggerguts. Wir können uns sowohl in der Ausbildung als auch der Gastronomie weiter professionalisieren und erhalten mit dem Inhouse-Catering gleichzeitig einen bedeutenden Kunden. Eine tolle Chance, die uns – besonders jetzt in der schwierigen Zeit – viel Mut macht, unseren Stiftungsauftrag weiterhin und sogar noch besser zu erfüllen.»

Alain L'Allemand
Geschäftsführer Stiftung Arbeitskette



Investitionskosten

Wofür wir das Geld einsetzen?

Die Investitionskosten für das Projekt umfassen den Ausbau und die Einrichtung der Produktionsküche (220 m²), der Lager Räume (260 m²), der Wäscherei (40 m²) und des Büros (20 m²).

Die Kosten für die Ausbau- und die Einrichtungsarbeiten belaufen sich auf rund 1.5 Mio. Franken.

Gerechnet auf den einzelnen Ausbildungs- und Integrationsarbeitsplatz liegen die Kosten pro Platz bei 25'000 Franken.

Der Kanton Zürich stellt uns in Aussicht, sich mit 300'000 Franken an den Investitionskosten zu beteiligen. Für die restliche Finanzierung sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Wir brauchen Sie!

Helfen Sie uns, unseren Jugendlichen mit einem Handicap ihren Ausbildungsplatz zu sichern, unseren (leistungs)beeinträchtigten Mitarbeitenden ihren Arbeitsplatz zu erhalten und unser Catering für unsere Kunden weiterführen zu können.

Ihre Spende – unabhängig von deren Höhe – ist für uns sehr wichtig. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag an die weitere (berufliche) Zukunft unserer Lernenden und Mitarbeitenden.

Ihr Ansprechpartner für Fragen oder weiterführende Informationen:

Daniela Küng, Präsidentin Stiftung Arbeitskette

Alain L'Allemand, Geschäftsführer Stiftung Arbeitskette

E-Mail: a.lallemand@arbeitskette.ch

Tel.: 043 818 69 80

Unsere Spendenadresse

Stiftung Arbeitskette

Badenerstrasse 705

8048 Zürich

Zürcher Kantonalbank

IBAN: CH53 0070 0110 0034 0891 6

oder

PC 80-17311-6

Stiftung

ARBEITSKETTE

www.arbeitskette.ch



Stiftung Arbeitskette



stiftungarbeitskette